

Israel bleibt im Südlibanon: Spannungen und Rückkehr der Menschen!

Israel bestätigt Verbleib von Soldaten im Südlibanon vor Fristablauf. Spannungen steigen, Rückkehr der Zivilisten unsicher.

Südlibanon, Libanon - Im Südlibanon spitzt sich die Situation dramatisch zu, während Israel weiterhin Truppen in der Region stationiert. Nur einen Tag bevor die Frist für den Abzug seiner Soldaten ablief, bestätigte Israel am Montag, dass seine Streitkräfte an fünf Standorten im Nachbarland verbleiben werden. Ein Militärsprecher erklärte, man müsse die Präsenz aufrechterhalten, um die Sicherheit der israelischen Bürger zu gewährleisten und um den Rückkehrprozess zu unterstützen. Diese Standorte liegen strategisch in der Nähe israelischer Städte, was die Komplexität der Sicherheitslage verdeutlicht. Diplomatische Quellen berichten, dass die Rückkehr der israelischen Zivilisten in den Norden für Anfang März geplant ist, während das libanesische Militär die Verantwortung übernehmen soll, wie **oe24.at** berichtet.

Gewalttaten und Konfliktverschärfung

Parallel zu diesen Entwicklungen ist die Lage im Südlibanon ernst. Berichten zufolge hat das israelische Militär in der Nähe dörflicher Rückkehrer geschossen, was nach libanesischen Angaben mindestens elf Todesopfer und 83 Verletzte forderte. Das libanesische Gesundheitsministerium bestätigte, dass gewaltsame Zusammenstöße zwischen den israelischen Streitkräften und den Rückkehrenden stattfanden, als diese versuchten, in ihre Dörfer zurückzukehren. Die israelische

Armee gab an, dass Warnschüsse abgegeben wurden, nachdem sich verdächtige Personen den Truppen genähert hatten. Diese erschreckenden Vorfälle geschahen lediglich einen Tag nach Ablauf der sechs Wochen dauernden Waffenruhe, die am 27. November begann und nun mit zunehmender Gewalt gefährdet wird, wie **tagesschau.de** berichtet.

Die UN erklärt, dass momentan eine Rückkehr der Menschen ins Grenzgebiet nicht möglich ist, da die Sicherheitslage weiterhin angespannt bleibt. Die Libanesen fühlen sich in ihren Rechten verletzt und äußern sich lautstark zu dem fehlenden Rückzug der israelischen Truppen. Während der Druck auf die israelische Regierung wächst, hat Premierminister Benjamin Netanjahu eine Verzögerung des Abzugs angekündigt, was die Spannungen zusätzlich anheizt. Der Konflikt zeigt keine Anzeichen einer Beruhigung, und sowohl die libanesischen als auch die israelischen Einwohner bleiben angespannt und betroffen von den weiterhin anhaltenden Kämpfen in der Region.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Waffenruheverletzung
Ort	Südlibanon, Libanon
Verletzte	83
Quellen	• www.oe24.at • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at